

„Science Slam“ und Batterienbau

Goslar. „Grillen und Physik – kann das zusammenpassen?“ Diese Frage stellte sich Konrad Bethmann beim „Science Slam“ am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut (HHI) und beantwortete sie eindeutig mit einem „Ja“. Beim „Science Slam“ handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer den Zuhörern wissenschaftliche Themen auf unterhaltsame Weise näher bringen sollen. Bethmann war dies gelungen: Er konnte das Publikum überzeugen und sich gegen seine Konkurrenten Anna Lena Baumann, Alexander Bomm und Christian Kelb durchsetzen.

Blick hinter die Kulissen

Der „Science Slam“ war eine der vier Aktionen im Fraunhofer HHI und im Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) anlässlich der „Zweiten Langen Nacht der Wissenschaften“ am Freitag. Erstmals nahm die Außenstelle Goslar mit eigenen Veranstaltungen an der Aktionsnacht der Technischen Universität Clausthal teil. Von 17 bis 22.30 Uhr konnten Besucher auf dem Energiecampus einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoren und Professoren hielten Kurzvorträge und organisierten Führungen durch fünf Labore des EFZN. Im Energiesysteme-Labor ging es beim wissenschaftlichen Mitarbeiter Julian Gollenstede hauptsächlich um die Netzstabilität. Lennart Beushausen stellte den Besuchern im Energiespeicher-Labor seine Forschungen vor. Sie erfuhren viel über Lithium-Ionen und Elektroautos. In einem Workshop konnten die Besucher ihre eigenen Zink-Magnesium-Batterien zusammenbauen. Die Abschlussveranstaltung an diesem Abend war eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Energie- und Ressourcenwende: Wie wollen wir zukünftig leben?“. Dr. Theresa Beilschmidt von der Akademie St. Jakobushaus übernahm die Moderation. Als Referenten hatte sie sich Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kirche und Gesellschaft eingeladen. Die Gäste präsentierten ihre Zukunftsvorstellungen und diskutierten mit dem Publikum.

Ein Video von den Veranstaltungen auf dem Energiecampus gibt es ab sofort online. Der QR-Code führt direkt dorthin.